

**Niederschrift
über die 29. Sitzung des Verwaltungsausschusses**

Sitzung am :	Mittwoch, den 07.12.2022
Sitzungsort:	Festhalle, Kleiner Saal

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 17:17 Uhr

Anwesenheit:

Name	Bemerkung
-------------	------------------

Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Steffen Zenner

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Sven Gerbeth
Herr Stefan Golle
Herr Lars Gruber
Frau Claudia Hänsel
Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzik
Herr Jörg Schmidt
Herr Gerald Schumann
Frau Sabine Schumann
Herr Gerd Steffen

Beratendes Mitglied

Herr Uwe Geisler
Herr Kai Grünler
Herr Wolfgang Schmidt
Herr Mario Schreiter
Frau Elisabeth Zabel

Abwesende:

Name	Bemerkung
-------------	------------------

Beratendes Mitglied

Frau Maria Koch	entschuldigt (beruflich)
-----------------	--------------------------

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Frau Blume-Brake	Leiterin FG Personal/Organisation	gesamte Sitzung
Herr Giller	Jurist	gesamte Sitzung
Herr Scheibner	Leiter Rechnungsprüfungsamt	gesamte Sitzung

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Herr Riedel, Freie Presse	Berichterstattung, öffentl. Teil

Tagesordnung: **öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.1. Tagesordnung
 - 1.2. Beantwortung von Anfragen
 - 1.3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 09.11.2022
 - 1.4. Informationen des Oberbürgermeisters
2. **Vorberatung**
 - 2.1. Änderung der §§ 9 und 18 der Hauptsatzung der Stadt Plauen
Drucksachenummer: 0752/2022
3. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zur **Reg.-Nr. 278-22** - Aussetzung von Strom- und Gassperren für private Haushalte bei nachweislich finanzieller Notlage -, **Reg.-Nr. 278-22 NEU** - Stellungnahme der Verwaltung
4. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 29. Sitzung des Verwaltungsausschusses wird von Oberbürgermeister Zenner durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Gemäß § 39 SächsGemO weist der Oberbürgermeister darauf hin, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Ausschussmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

Mit Einverständnis des Verwaltungsausschusses werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über die heutige Sitzung Stadtrat Stefan Golle, CDU-Fraktion, und Stadtrat Gerd Steffen, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, bestellt.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung für die 29. öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses wird bestätigt.

1.2. Beantwortung von Anfragen

Oberbürgermeister Zenner stellt fest, dass keine Anfragen offen sind und weist daraufhin, dass die Anfrage von Stadtrat Gerbeth bezüglich Mettestraße beantwortet und am heutigen Tag an die Ausschussmitglieder versandt wurde.

1.3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 09.11.2022

Der Oberbürgermeister informiert über folgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 09.11.2022:

Unbefristete Einstellung eines Arbeitnehmers im Geschäftsbereich Oberbürgermeister - **Drucksachenummer: 0714/2022**

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Plauen beschließt die unbefristete Einstellung und Eingruppierung eines neuen Mitarbeiters zum 01.02.2023 als Sachbearbeiter Wirtschaftsförderung im Geschäftsbereich Oberbürgermeister.

Unbefristete Einstellung eines Arbeitnehmers im Geschäftsbereich Oberbürgermeister - Fachgebiet Informationstechnik **Drucksachenummer: 0716/2022**

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Plauen beschließt die unbefristete Einstellung und Eingruppierung eines neuen Mitarbeiters zum 01.04.2023 als Sachbearbeiter Anwendungs- und Systemadministration im Geschäftsbereich Oberbürgermeister, FG Informationstechnik.

1.4. Informationen des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Zenner informiert, dass es Anfragen bei der Stadtverwaltung gab und Informationen in den Netzwerken kursieren, wonach das Hotel „Dormero“ als Flüchtlingsunterkunft genutzt werden soll. Hierzu erfolgte eine Abstimmung mit dem Landratsamt, dass durch die Stadt Plauen keine weiteren Hilfestellungen geleistet werden können, da die Kapazitäten (Kitas, Schulen etc.) erschöpft sind. Der Landrat teilte daraufhin mit, dass in Auerbach und Reichenbach noch Möglichkeiten zur Unterbringung von Flüchtlingen bestehen. Mit dem Hotel „Dormero“ wurde vereinbart, dass kein Vertrag über die Aufnahme von Flüchtlingen aus vorgenannten Gründen geschlossen werden kann. Seitens des Hotels wurde mitgeteilt, dass nun bis Jahresende das Hotel an Mitarbeiter von Amazon vermietet sei.

Oberbürgermeister Zenner blickt auf das Festjahr „Plauen 900“ zurück und bedankt sich für die Unterstützung.

2. Vorberatung

2.1. Änderung der §§ 9 und 18 der Hauptsatzung der Stadt Plauen

Drucksachenummer: 0752/2022

Oberbürgermeister Zenner informiert, dass auf Grund der Anregungen von Stadtrat Schwarz diese Änderung der Hauptsatzung vorgenommen wird. Er erläutert kurz, dass es sich um eine Vereinfachung des Verfahrens handelt. Er sieht keine weiteren Wortmeldungen und stellt die Vorlage zu Abstimmung.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage **Drucksachenummer: 0752/2022** zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Änderung der §§ 9 und 18 der Hauptsatzung der Stadt Plauen gemäß der anliegenden Änderungssatzung.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Stimmenthaltungen

3. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zur Reg.-Nr. 278-22 - Aussetzung von Strom- und Gassperren für private Haushalte bei nachweislich finanzieller Notlage -, Reg.-Nr. 278-22 NEU - Stellungnahme der Verwaltung

Stadträtin Claudia Hänsel, Fraktionsvorsitzende DIE LINKE., erläutert den Antrag ihrer Fraktion und fragt auf Grund der Stellungnahme der Verwaltung an, ob der Antrag dahingehend geändert werden kann, dass erst nach erfolgtem Beratungsgespräch eine Strom- bzw. Gassperre erfolgt.

Oberbürgermeister Zenner kann die Intention des Antrages nachvollziehen. Er erläutert die Verfahrensweise bei Zahlungssäumnissen bei den Stadtwerken. Er stellt fest, dass eine Sperre als letztes Mittel in Frage kommt, vorher werden in jedem Fall Beratungsgespräche und Hilfestellungen angeboten. Er merkt an, dass bei Aussetzung der Sperren die Stadtwerke in Zahlungsschwierigkeiten kommen würden und Insolvenz anmelden müssten. In solchen Fällen würde ein anderer Versorger übernehmen und es kann zu Preissteigerungen kommen. Er weist nochmals daraufhin, dass er wegen den Regelungen der SächsGemO dem Beschluss des Antrages widersprechen müsste. Er verweist auf die bereits durch die Regierung erlassenen Erleichterungen bzw. finanziellen Hilfen.

Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktionsvorsitzender FDP-Fraktion, fragt an, was passiert, wenn eine Familie mit Kindern oder pflegebedürftige Personen betroffen sind und sich nicht melden.

Oberbürgermeister Zenner stellt klar, dass es in erster Linie in der Selbstverantwortung eines jeden liegt sich um die Grundversorgung zu kümmern. Er verweist auf ein gutes soziales Netz, wo jedem geholfen wird und keiner ohne Strom und Gas leben muss.

Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktionsvorsitzender CDU-Fraktion, findet das Ansinnen des Antrages richtig und verständlich, hält aber die Umsetzung in der Praxis für schwierig. Die Möglichkeit von Beratungsleistungen, die der Oberbürgermeister aufgezeigt hat, sollten seiner Meinung nach eine Strom- oder Gassperre verhindern.

Oberbürgermeister Zenner verweist auf den im November veranstalteten Energiegipfel. Hier waren alle verantwortlichen Versorger anwesend. Es wird empfohlen bei einer Notlage frühzeitig mit dem Versorger Kontakt aufzunehmen und nach Beratungsangeboten zu suchen.

Herr Wolfgang Schmidt, sachkundiger Einwohner, CDU-Fraktion, sieht eine solche Art von Anträgen als Beschaffungsmaßnahme der Verwaltung an. Seiner Meinung nach fällt keiner durch das soziale Raster, der es nicht will.

Oberbürgermeister Zenner informiert, dass 85 % der Kunden ihren Strom bzw. ihr Gas ordnungsgemäß bezahlen. Somit würden 15 % Nichtzahler die Versorgung eines Großteils der Kunden gefährden. Er fragt die Antragstellerin, ob die anfangs erwähnten Änderungen des Änderungsantrags, **Reg.-Nr. 278-22 NEU**, aufgenommen und abgestimmt werden sollen oder der Antrag zurückgezogen wird.

Stadträtin Hänsel möchte, dass der Antrag so wie er schriftlich eingereicht wurde, abgestimmt werden soll.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses lehnen Änderungsantrag, **Reg.-Nr. 278-22 NEU** mehrheitlich ab.

Antragstext:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt:

Die Stadt Plauen wirkt als Gesellschafterin bei den „Stadtwerken – Strom Plauen GmbH & Co. KG“ und die „Stadtwerke – Erdgas Plauen GmbH“ darauf hin, dass ab sofort Strom- und Gassperren für private Haushalte bis mindestens zum 31.12.2023 ausgesetzt werden, wenn diese sich nachweislich in einer finanziellen Notlage befinden.

Abstimmungsergebnis: eine Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, eine Stimmenthaltung

4. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadträtin Claudia Hänsel, Vorsitzende Fraktion DIE LINKE., fragt an, wann die Ausstattung mit iPads für die Lehrer erfolgt und weist darauf hin, dass die Auslieferung bereits vorgesehen war. **Des Weiteren teilt sie mit, dass der Schwimmunterricht auf Grund der abgesenkten Temperaturen ihrer Ansicht nach nur noch eingeschränkt stattfinden kann. Viele Kinder würden sich zudem danach erkälten, auch einen Besucherrückgang konnte sie als aktive Schwimmerin wahrnehmen. Sie möchte wissen, ob die Stadt geringere Einnahmen hinnehmen will.**

Oberbürgermeister Zenner antwortet, dass die iPads bestellt sind, es jedoch zu Lieferschwierigkeiten kam. **Bezüglich des Bades verweist er auf die Energiesparpolitik des Bundes. Er sagt eine Aufstellung der Kosten bei Erhöhung der Temperatur um 1-2 Grad durch den Geschäftsbereich I bzw. Herrn Adler, Bäder Plauen GmbH, zu.**

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender FDP-Fraktion, regt an die Zusammenarbeit mit den Ortschaftsräten zu intensivieren. Er teilt mit, dass Vorlagen nur teilweise weitergeleitet werden und dass über Arbeiten, die das Ortsbild betreffen, die Ortsteile nicht vorher informiert werden. Er fragt an, wie dies realisiert werden kann.

Oberbürgermeister Zenner antwortet, dass die Treffen mit den Ortschaftsratsvorsitzenden derzeit halbjährlich stattfinden, dies aber zukünftig öfter geplant ist. Darüber hinaus gibt es noch regelmäßige Treffen zwischen seinem Büroleiter und den Ortschaftsräten. Die Problematik mit den Arbeiten in den Ortschaften ist bekannt. Hierbei werden durch die ISP Fremdfirmen für die Ausführung beauftragt und vor Ort gibt es keinen Ansprechpartner. Hier sollen die entsprechenden Ansprechpartner benannt und den Ortschaften mitgeteilt werden. Weiterhin ist geplant, dass er an den Ortschaftsratssitzungen teilnimmt.

Stadtrat Gerbeth informiert, dass es bei Ankunft von Zügen am Oberen Bahnhof zu einer angespannten Parkplatzsituation vor dem Bahnhofsgebäude kommt. Er möchte wissen, ob es möglich ist, die Taxihalteplätze im hinteren Teil in Kurzzeitparkplätze umzuwidmen.

Oberbürgermeister Zenner sagt eine Prüfung und Beantwortung durch den Geschäftsbereich II zu.

Stadtrat Gerbeth fragt an, ob die Marketingkampagne „blue faether project“ abgeschlossen ist und die Finanzmittel geflossen sind.

Oberbürgermeister Zenner teilt mit, dass dieses Projekt auf Grund von Krankheit des Initiators noch nicht abgeschlossen ist. Bisher sind lediglich Kosten für die Fertigung der Kartonagen entstanden. Das Projekt soll jedoch auf jeden Fall abgeschlossen werden. Er sagt eine Aufstellung der bereits entstandenen Kosten zu.

Plauen, den

Plauen, den

Steffen Zenner
Oberbürgermeister

Stefan Golle
Stadtrat

Plauen, den 13.12.2022

Plauen, den

Kristin Martin
Schriftführerin

Gerd Steffen
Stadtrat